

# Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.  
Dienstag den 20. Januar 1891.

„Schorndorfer Anzeiger“  
mit den wöchentlichen Beilagen  
„Unterhaltungsblatt & Jugendfreund“  
können jederzeit bei den R. Postämtern, sowie  
den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.  
Die Redaktion.

Manolzweiler	18
Bühlbrunn	25
Necklinsberg	10
Vorderweihbuch	15

Die Ausbezahlung wird an die betreffenden  
Gemeindeverwalter erfolgen. Bei Verrechnung  
der Beiträge ist auf gegenwärtige Bekanntmachung  
Bezug zu nehmen.  
Schorndorf, den 17. Jan. 1891.  
R. gem. Oberamt in Schorndorf.  
K. Einzelbach, S. r. o.

anzugeben, in welchen Gemeinden des Oberamts-  
bezirks Steuerpflichtige vorhanden sind, welche  
mindestens den achten Teil der gesamten für  
Gemeindeverwalter zu machenden Umlagen auf  
Grundstücke, Gebäude und Gewerbe zu  
entrichten haben oder doch zu entrichten hätten,  
wenn Umlagen für Gemeindeverwalter stattfinden  
würden.  
Soweit die bezeichneten Voraussetzungen  
zutreffen, sind die betr. Steuerpflichtigen nam-  
haft zu machen; auch ist, wenn es sich bei den  
in Betracht kommenden Steuerobjekten um  
Grundstücke oder Gebäude, welche im ungetheilten  
Eigentum mehrerer Personen stehen, oder um  
Gewerbeunternehmungen, welche von mehreren  
Personen gemeinschaftlich betrieben werden,  
handelt, die Zahl der Teilhaber anzugeben.  
Die Anzeigen bezw. Feilanzeigen sind um-  
gehend zu erlangen.  
Schorndorf, den 19. Jan. 1891.  
R. Oberamt, K. Einzelbach.

**Amtes.**  
Die Ortsschulbehörden  
werden benachrichtigt, daß folgenden Gemeinden  
Staatsbeiträge zu den Kosten der Arbeitsschulen  
pro 1890/91 bewilligt worden sind und zwar:

Abelberg	18
Nischberg	20
Alperglen	15
Waterck	25
Nassach-Unterhütt	15
Baltmannsweiler	45
Beutelsbach	15
Geradstetten	15
Gumbach	15
Hauersbrunn	20
Höflich	15
Hegelohe	20
Hohengehren	20
Höhlinswirth	18
Niedelsbach	12
Oberberken	15
Unterberken	10
Oberurbach	15
Rohrborn	15
Schlachten	10
Schnaith	20
Schorndorf	30
Steinberg	15
Thomashardt	20
Unterurbach	12
Weiler	15
Winterbach	30

**Vom Landtag.**  
In der 72. Sitzung wurde der neuernannte  
Generalsuperintendent von Tübingen, Prälat  
v. Wittich, eingeführt und legte den Ständebild  
ab. Das Haus beendete dann die Debatte  
über Art. 1 des Verw. Reformgesetzes. Bei  
der Abstimmung wird der Antrag des Abge-  
ordneten Hauptmann Wahl auf bestimmte Zeit-  
räume mit 63 gegen 21 Stimmen abgelehnt.  
Art. 1 (Lebenslanglichkeit der Ortsvorsteher)  
wird ebenfalls in namentlicher Abstimmung mit  
62 gegen 22 Stimmen angenommen. Der An-  
trag Obern, wornach in Gemeinden mit mehr  
als 10 000 Einwohnern der Ortsvorsteher auf  
bestimmte Zeiträume, 6-12 Jahre, gewählt  
werden soll, wird mit 60 gegen 24 Stimmen  
abgelehnt. Der Antrag Hauptmann wird mit  
großer Majorität abgelehnt. Der Antrag der  
Kommission bezüglich des Rechts der Beschwerde  
gegen Veräußerung der Befähigung wird mit  
ganz großer Mehrheit angenommen. Der An-  
trag Hauptmann: „Die Veräußerung der Befähigung  
erfolgt unter Angabe der Gründe, welche

und den schmurrigen Anblick hatten, wie das ge-  
hörnte Viehgesicht so unbedeutend dumm und  
albern auf sich herunterblicke —  
„Und Strohsopf eben so albern nach oben —“  
„Da mußte selbst der grimmige Hagen lachen,  
obwohl er gern gewettert hätte.“  
„Wenn er nur den Schulbigen gekannt  
hätte.“  
„Ich sah ihn nach dir hinschieln, Fritz, als  
hätte er wohl eine Ahnung, wer der Uebelthäter  
sein könnte. Wie hast du es bloß angefangen,  
das Thier nach oben zu bringen?“  
„Auf die einfache Weise, Heinz. Ich legte  
die Feuerleiter bis nach oben, die ausgehobenen  
Scheunenthere, die Latzen oben drauf, streute in  
kurzen Entfernungen kleine Bündel frischgemähten  
Klee hinauf bis an die Luke. Dann band ich  
die Kuh, ließ, hielt ihn ein Bündel Klee unter die  
Nase und so spazierte sie schmaufend nach oben,  
dann nahm ich alles wieder fort.“  
„Sie herunter zu bekommen, machte mehr  
Mühe.“  
„Doch; wir banden ihr das Klappstaken  
um den Leib, hängte sie an den Haken und lie-

hen sie mit der Winde, mit welcher die Balken  
verladen wurden, wieder auf die Erde hinunter,  
eine Prozedur, welche das Vieh aber sehr über-  
nahm und mit obligatem Gebüll begleitete. Der  
Meier aber behauptet noch heute, daß sei nicht  
mit rechten Dingen zugegangen, damit habe der  
leibhaftige Gottseibeiuns sein Spiel getrieben.“  
Und in der Erinnerung an diesen Scherz  
mußten beide von Herzen lachen; dann kamen  
sie auf ihre Studenzeit, als sie auf der Akade-  
mie in P. ein paar Semester studiert hatten.  
„Das war doch eine wunderbolle Zeit,“ sprach  
Fritz.  
„Das war sie,“ bestätigte Heinz, dessen trüb-  
bes Gesicht jetzt einen heitern Ausdruck zeigte und  
der förmlich aufzulieben schien. „Denkst du noch  
an jenen Abend, als wir vom Petersberge heim-  
kamen, nachdem wir dorthin eine Wallfahrt ge-  
macht hatten zu Ehren irgend eines Heiligen, der  
nicht im Kalender stand, sondern unter uns auf  
zwei Beinen umherlief und Geburtssting hatte?“  
(Fortsetzung folgt.)

**Wagen gewinnt!**  
4) Fortsetzung.  
„Wir waren ja beide noch so jung,“ meinte  
Heinz.  
„Desto schöner war es aber auch, wenn wir  
des Sonntags auf Urlaub zur Stadt durften, oder  
mit Weizen zu Markt oder gar zur Post reiten  
mußten, um eilige Sachen zu besorgen.“  
„Und das Erntesest —“  
„Und der Tanz! Das war erst eine Freude!  
Und den Meier Strohsopf, der den schönen Ma-  
ren mit Recht trug, zu hängeln, es ging nichts  
über den Spaß.“  
„So, das verstandest du meisterhaft, Fritz.“  
„Der Kerl war aber auch zu dumm! Da  
kam das Hängeln ganz von selbst, auch wenn ich  
es nicht wollte; selbst du konntest es nicht lassen.“  
„Wie werde ich seinen Anblick vergessen, als  
er, wie sagen jaft beim Mittag, entsetzten Gedächts  
mit der Meldung hereinströmte, daß der schwarze  
Brauene Riese, der auf dem Petersberge zum Gottes-  
haus, und als wir nun auf den Hof kamen

## Schlauchleger.

Seite Samstag abend  
8 Uhr  
im Kreuz.  
Zahlr. Erscheinen erwünscht.

Von heute ab wird jeden Tag  
**Tannen- & Buchenholz**  
ganz trocken, kurz gefügt und  
gespalten pro Zentner zu 1 M.  
20 abgegeben.  
Bei Abnahme von 10 Zentner  
frei vor's Haus.

**Fr. Maier.**  
Wagengeschäft u. Dampfslägerwerk.  
Steinenberg.

**1 schwarzer Schnauzer**  
hat sich verkauft.  
Der jeweilige Besitzer wird gebeten,  
denselben abzugeben bei  
Schmied Osterle.  
NB. Vor Ankauf wird gewarnt.

## Schorndorf.

### Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Anfertigung von Plänen, Kostenvoranschlägen & Bauausführungen jeder Art.

Rasche und gewissenhafte Erledigung der gegebenen  
Aufträge wird zugesichert.

**Hochachtungsvoll**  
**G. Klingel,**  
Werkmeister & Wasserbautechniker, Urbansstrasse.

### Forstamt Schorndorf.

## Eichen-, Fichtenstamm- & Beugholzverkauf.

**1. Revier Blochingen.**  
Am Dienstag den 27. Januar, vorm. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
in der Rose in Büchenbrunn aus dem Staatswald Kleffer, Steigreute,  
Füllenshalde: Nm.: 90 buchene Scheiter, 164 do. Prügel, 333 do.  
Ausschuß, 6 birken und erlen Ausschluß.  
Zusammenkunft zum Vorzeigen morgens 9 Uhr im Kleffer auf  
dem Steigbachthalsträßchen.

**2. Revier Adelberg.**  
Am Mittwoch den 28. Januar, vorm. 10 Uhr  
im Waldhorn in Schorndorf aus dem Staatswald Hasenprung und  
Kornenberg: 2 Stück Eichen I. Kl. mit 4 Fm., 8 St. II. Kl. mit 13  
Fm., 54 St. III. und IV. Kl. mit 32 Fm., 1 Kirschbaum mit 0,2  
Fm. Nm.: 100 buchene Scheiter, 68 do. Prügel, 6 birken Prügel,  
62 eichene, 419 buchene, 18 birkenes und erlenes Ausschlußholz. Die  
Eichen kommen von 12 Uhr ab zum Verkauf.  
Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 8 Uhr bei der Sand-  
grube auf der Göttinger Staige.

**3. Revier Schorndorf.**  
Am Donnerstag den 29. Januar, vorm. 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
auf dem Bärenhof aus Dichte und Rammergehren, sowie Härensclag:  
58 Eichen mit Fm.: 19 II. Kl., 21 III. und IV., Kl. Fichtenlang-  
holz: Fm.: 17 St. mit 4 II. Kl. und 17 III. und IV. Kl.

### Revier Winnenden.

## Stammholz-, Stangen- und Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 24. Januar, vorm. 10 Uhr  
auf dem Rathhaus in Rundersberg aus dem Staatswald Buch 36  
Eichen IV. Kl. mit 14 Fm., 35 Fichtenderbstangen I. und II. Klasse.  
Nm.: 13 eichene, 12 buchene, 2 birken, 5 lindene, 54 Nadelholzkügel  
22 Anbruch, 240 buchene Wellen, 4 Lose eichene und lindene Reisig,  
35 Lose Nadelholzkreisig, 1 Los Schlagraum.

Am Dienstag den 27. Januar, vorm. 11 Uhr  
im Waldhorn in Duppelsbohm aus dem Staatswald Königsbrunn und  
Zwerenberg: Eichen 4 St. I. Kl. mit 7 Fm.; 1 St. III. Kl. 0,5  
Fm., 38 St. IV. Kl. 11 Fm., 1 Elzbeer 0,2 Fm., Fichtenlangholz  
82 St. IV. Kl. 26 Fm., 84 St. V. Kl. 9 Fm., Föhren 14 Stück  
IV. Kl. 6 Fm., Birkenstangen 25 St., Fichtenstangen, Dopfstangen  
331 St. I. und II. Klasse, 94 St. III. und IV. Kl., Hopfenstangen  
366 St. I. und II. Kl., Reisstangen 270 St. von 4-7 m Länge.  
Zusammenkunft zum Vorzeigen am 27. je um 9 Uhr, im Königs-  
brunn am Blockhaus und im Zwerenberg an der Saatschule.

## Feuerwehr.

Die Kasse der freiwilligen Abteilungen der Feuerwehr  
hält am Sonntag den 18. d. Mis., nachmittags 3 Uhr ihre  
**Plenarversammlung im „Hirsch.“**  
Tages-Ordnung:  
Rechenschaftsbericht des Kassiers. — Neuwahl des Ausschusses. —  
Besprechung der Jahresfeier.  
Die Aktiv- und Passiv-Mitglieder der Kasse ladet zu zahlreichem  
Erscheinen ein. Nichtmitglieder haben keinen Zutritt.  
**Der Ausschuss.**

### Revier Hohengehren.

## Pfahl- und Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 24. Januar, vorm. 11 Uhr  
im Lamm in Schnaith aus dem Staatswald Leimenstichle, Buchhaben-  
wäsen, Vogtschau, Oberes Mühlhölzle, Nm.: 11 buchene Prügel, 64  
Laubholz-Ausschuß, 30 forchene Pfahlholz, 10 Nadelholzscheiter, 50  
do. Prügel, 214 do. Anbruch, 6 Haufen buchen und 2 Lose forchen  
Reis.  
Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 9 Uhr am Leimenstich-  
les- und Baacherweg.

### Revier Adelberg.

## Eichen- & Beugholz-Verkauf.

Am Montag den 26. Januar,  
mittags 1/2 Uhr, im Stern in Unterberken, aus dem Staatswald  
Lachenbau und Grentbau: 35 schwächere Eichen mit 10 Fm. Nm.:  
116 buchene Scheiter, 49 do. Prügel, 7 tannene Prügel, 4 eichene, 181  
buchene, 19 birkenes und 38 tannenes Ausschlußholz. Sodann wieder-  
holt aus Kothwald: 87 Nm. buchene Scheiter.

### Revier Adelberg.

## Reis- und Stockholz-Verkauf.

Mittwoch den 21. Januar, vorm. 9 Uhr  
aus Lanweiler (Wantenacker) 73 Lose buchene und tannenes Reis auf  
Haufen, 5 Lose Nesselrinde und 8 Lose ausgewählte tannene Stumpen.  
Zusammenkunft auf dem Brechersträßchen beim Blüderhäuser Weg-  
zeiger.

## Gewerbe-Verein.

Samstag Abend 1/8 Uhr  
**Plenar-Versammlung**  
im „Waldhorn.“ Tagesordnung: Rechenschaftsbericht —  
Neuwahl des Ausschusses — Verkauf abgängiger Zeitschriften.  
Wir laden unsere Mitglieder freundlich ein und bitten um zahl-  
reiche Beteiligung.

### Der Ausschuss.



**Hamburg - Amerikanische  
Packetfahrt Actien Gesellschaft**  
Express-  
Postdampfschiffahrt  
Hamburg - New York  
Southampton anlaufend  
**Oceanfahrt ca. 7 Tage.**  
Ausserdem regelmäßige Postdampfer-Verbindungen  
zwischen  
Havre - New York. Hamburg - Westindien.  
Stettin - New York. Hamburg - Havana.  
Hamburg - Baltimore. Hamburg - Mexico.

Nähere Auskunft erteilt: **August Gerhab, Chr.  
Bauer Schorndorf; W. Lindauer Geradstetten  
G. Weller in Welzheim; Theodor Abele,  
Kaufmann in Rundersberg.** (102.)

Der Abdruck unseres Originaltextes ist nur mit Quellenangabe gestattet. Verantwortlich: G. W. Maier für die Verleger in Schorndorf.



für die Verfassung maßgebend waren", wird mit 61 gegen 23 Stimmen abgelehnt.

73. Sitzung. Fortsetzung obiger Beratung mit Art. 3, welcher den Wahlmodus bei der Ortsvorstandswahl bestimmt. Die Bestimmung des Wahltermins und die Leitung hat der Vorstand des Oberamts mit dem von ihm ernannten Protokollführer, das älteste Gemeinderatsmitglied und der Bürgerausschußobmann bilden den Weisß. Als gewählt gilt derjenige, welcher verhältnismäßig die meisten der gültig abgegebenen Stimmen erhalten hat. Im Fall der Stimmengleichheit kann jedem der mit den meisten Stimmen bedachten Bewerber die Bestätigung erteilt werden. — Im Uebrigen finden die für die Gemeinderatswahlen bestehenden Vorschriften auf die Wahl des Ortsvorstehers mit der Maßgabe entsprechende Anwendung, daß über Beschwerden gegen die Gültigkeit der Wahl in Gemeinden erster Klasse durch das Ministerium des Innern, in den übrigen Gemeinden durch die Kreisregierung entschieden wird. Die Kommission beantragt: in Abs. 1 statt „dem ältesten Gemeinderatsmitglied“ die Worte zu setzen: „einem vom Gemeinderat gewählten Gemeinderatsmitglied“ u. s. w. Nach längerer Debatte wird der Antrag auf Einführung der Stichwahlen abgelehnt und der Art. nach den Kommissionsanträgen angenommen. Art. 4 und 5 wird bis nach Beratung der Art. 57 und 58 zurückgestellt, dieselben handeln über die Befähigung bei 1/2 Majorität u. s. w. Art. 6 unterlag dem Ortsvorstand den Wirtschaftsgewerbebetrieb. Ausnahmen sind nur durch die Genehmigung der Kreisregierung möglich. 2. Abschnitt, Art. 7 lautet über das Amt des Ratschreibers. Bei Anstellung auf Lebenszeit ist die Zustimmung des Bürgerausschusses erforderlich. Wird angenommen. Sodann wird Art. 8, 9 und 10 als dritter Abschnitt, die Beziehung der sog. Höchstbesteuerten, auf Antrag der Kommission (12 gegen 3 Stimmen) nach längerem Redekampf mit 54 gegen 28 Stimmen gestrichen. Staatsminister von Schmidt, Landauer und v. Hermann treten für denselben, bei. Dz. dann Maurer. Bauer gegen den Artikel ein. Der Entwurf wäre für 90 Gemeinden praktisch geworden, dabei wäre beteiligt gewesen: der Staat in 39 Gemeinden, Standesherrn in 20, Vertreter des ritterl. Adels in 25, sonstige Grundbesitzer in 1, Gewerbetreibende in 5 Gemeinden.

Tagesbegebenheiten.

Aus dem Bezirk.

Schorndorf, 19. Jan. Wir glauben unsere Leser ganz besonders auf den am nächsten Mittwoch abends 8 Uhr im Kronensaal stattfindenden Vortrag des Herrn Kapitän W. Bade aufmerksam machen zu müssen. Kapitän Bade, der an jener denkwürdigen Nordpolfahrt als 2. Offizier des Schiffes „Janja“ Teil nahm, ist, wie wohl kein anderer, berufen, seinen Zuhörern ein lebendiges Bild von den schweren Drangsalen zu geben, durch deren heldenmütige Ueberwindung jene Pioniere der Wissenschaft das Interesse und die Teilnahme der gebildeten Welt auf sich gelenkt haben. Eine natürliche, sympathische Schematisierung, welcher die fleißige Kapitänstunform und der reiche, wohlverdiente Ordensschmuck, der die breite Brust

ziert, prächtig zu Gesichte steht, ausgestattet mit einem sonoren, klangvollen Organ und einer lichtvollen Darstellungsgabe, vereint Kapitän Bade, den überdies eine scharfe Beobachtungsgabe auszeichnet, alle jene Eigenschaften in sich, welche wir uns in einem kühnen Seefahrer und bahnbrechenden Forscher verbrochen denken.

Ueberall wo Bade, in letzter Zeit aufgetreten, wie z. B. in Stuttgart, (wo er in der Viederkranzgesellschaft, an 3 Abenden, bei überfülltem Festsaal das Publikum zu fesseln wußte), in Alen, Ellwangen u. s. w., hat er sich einer sehr zahlreichen aber auch dankbaren Zuhörerschaft der Männer und Frauenwelt aller Stände zu erfreuen gehabt.

Württemberg.

Winningen, 13. Jan. In letzter Zeit wurde hier ein Orts-Vieh-Versicherungs-Verein gegründet, welcher den Zweck hat, Viehbesitzern, welche durch Unglücksfälle oder Krankheit ein Stück Vieh verlieren, den erlittenen Verlust bis zu 1/2 des abgeschätzten Wertes zu ersetzen. Dem Verein sind bis jetzt 107 Mitglieder beigetreten, welche zusammen 202 St. Vieh besitzen.

Viberaß, 14. Jan. Gestern abend hielt Herr Kapitän W. Bade aus Wismar, welcher seinerzeit die erste deutsche Nordpolexpedition (1869-70) als zweiter Offizier der „Janja“ mitmachte, auf Ersuchen des hiesigen Kaufmännischen Vereins einen Vortrag im Gasthof zum Rad über den „Untergang der Janja und seine darauf folgende 237tägige Eishöhlenfahrt.“ Der Herr Kapitän, der in seiner mit vielen Orden gezierten Marineoffiziersuniform einen gar stattlichen Eindruck machte, verstand seine Erlebnisse in zwar einfacher, aber äußerst anziehender und wirkungsvoller Weise zu schildern und fand bei der zahlreichen Versammlung, die seinen Ausführungen mit gespannter Aufmerksamkeit folgte, lebhaften und dankbaren Beifall. Besonders angenehm berührte der Geist der Vaterlandsliebe, Treue und Pflichterfüllung, die aus seinen Worten hervorleuchtete. Von den 14 Männern im Alter von 20 bis 30 Jahren, welche mit ihm jene lange Polarnacht in der furchterlichen Eiswelt des Nordens zubrachten und nach unfählichen Mühsalen endlich die Westküste Grönlands erreichten, von wo sie wieder ins Vaterland zurückkehren konnten, sind heute nur noch drei am Leben.

Vom Schönbusch berichtet die „Tab. Ch.“: Infolge der anhaltenden Kälte und des tiefen Schnees kamen in jüngster Zeit einige Familien Hochwilt aus dem Innern des Schönbuschs auf die Felder und Baumgüter, wo sie an den Obstbäumen sicher großen Schaden angerichtet hätten, wenn nicht Dank dem Entgegenkommen S. R. H. des Prinzen Wilhelm sofort außerordentliche Treibjagden angeordnet worden wären, wobei es gelang, 4 Tiere zu erlegen und die anderen in das Innere des Forstes zurückzutreiben.

Deutschland.

Hamburg, 15. Jan. Drei seewärts bestimmte Dampfer kehren um, weil das Eis sich gesetzt hat, was seit langen Jahren nicht der Fall war.

Hamburg. Durch eingetretenes Tauwetter haben sich die hiesigen Schiffsfahrtsverhältnisse wieder so günstig gestaltet, daß die Dampfschiffahrt unbehindert ist.

Ausland.

Washington, 15. Jan. In Pineridge

trafen gestern mehrere Indianerhäuptlinge ein und berieten mit General Miles. Es wurde ein Einvernehmen erzielt. Der Friede ist wieder hergestellt (?). Die Rothhäute boten ihre Unterwerfung an. General Miles bewilligte den Häuptlingen mehrere Tage zur Einlösung ihrer Versprechungen und sandte Lebensmittel in das Lager.

Verschiedenes.

Postlagernd. In einer Provinzialstadt erscheint am Postschalter ein junges Mädchen, schüchtern und erröthend dem diensthabenden Beamten die Frage vorlegend, ob vielleicht unter Chiffre N. B. 10 ein Brief postlagernd eingegangen sei. — „Geschäfts- oder Liebesbrief?“ fragte im Scherz der Beamte. — Tief erröthend erfolgte die Antwort: „Geschäftsbrief.“ — Da kein Brief vorzufinden ist, entfernt sich das Fräulein, kehrt jedoch nach einiger Zeit zurück, klopfst zögernd ans Fenster und fragt: „Ach, Herr Expeditor, würden Sie wohl die Güte haben, doch auch mal unter den Liebesbriefen nachzusehen!“

Von Umland. In einer Gesellschaft, an welcher Umland teilnahm, kam das Gespräch auf ein Gebieth von Platen, das den Ausdruck „bediademt“ enthält. Umland tabelte das als „a ganz wätsch's Wort“, während einer seiner Freunde Platen eifrig in Schuß nahm. Als später auf dem Heimwege eben dieser Freund stoppte, meinte Umland trocken: „Du bist wohl bediadumelt?“

Wo ist der Bräutigam? Die einzige Tochter des in der Chauffeestraße in B. wohnenden Agenten E. war mit dem Buchhalter einer Lugsuspapierfabrik Max B. verlobt, und für den Sonnabend Vormittag war die standesamtliche und für Nachmittags die kirchliche Trauung angelegt. Man hatte sich bereits für den Gang auf's Standesamt gerüstet, aber Minute auf Minute verstrich, ohne daß der Bräutigam erschien. Nun begab sich der Schwiegervater auf die Suche, doch war der Schwiegerohn nirgends zu finden: endlich erhielt E. von der Mutter eines Mädchens, mit welchem B. früher in Beziehungen gestanden, die überraschende Aufklärung, daß letzterer mit diesem Mädchen verheiratet sei; wohin wisse sie nicht! — Das Schlimmste an der Sache ist aber, daß B. von E. am Freitag Abend auf seinen Wunsch bereits einen Teil der Mitgift, etwa 4500 M. erhalten hat, deren Wiedererlangung, selbst wenn es gelingen sollte, das flüchtige Paar zu ermitteln, höchst problematisch ist. — Die für Nachmittags eingeladenen Gäste wurden telegraphisch wieder „ausgeladen“ und der Prediger abbestellt. Fräulein E. aber liegt krank darnieder.

Weitläufige Verwandtschaft. „Zeit hab' ich Sie schon lange fragen wollen, Frau Nachbarin, ob der Privatier Huber mit Ihnen verwandt ist, weil Sie Better zu einander sagen?“ „Ja, wissen S', verwandt eigentlich nicht... wie man's halt nimmt... sei! Azorl is eben der Vater von unser'm Wald!“

Vibestunde am Mittwoch statt um 7 1/2 Uhr schon um 7 Uhr.

Forstamt Schorndorf.

Taubholzstammholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 4. Februar d. J., vorm. 9 Uhr, im Gasthof z. „Lamm“ in Schorndorf.

Table with columns: Revieramt, Waldteil, Notbuchen, Weißbuchen, Erlen, Ahorn, Ulmen, Birken, Aspen. Rows include Adelberg, Hohengehren, Schorndorf.

Die Revierämter lassen das Holz auf Verlangen jederzeit vorzeigen und erteilen jede gewünschte Auskunft. Auszüge aus den Aufnahmeregistern können vom Kameralamt Schorndorf bezogen werden.

Die Schultheißenämter. Amtsgerecht Schorndorf. Uberglen, Baierck, Grumbach, Gegenlohe, Höpflinswarth, Mohrbrenn, Schlichter, Thomashardt, Vorderweißbuch, Weiler und Winterbach werden an umgehende Einfindung der Anzeige über die im vergangenen Jahr bei dem Gemeindegericht vorgefallenen Rechtsstreitigkeiten und Schuldbücheln erinnert.

Den Gemeindebehörden. von Michelberg, Uberglen, Baltmannsweiler, Bentelsbach, Geradlitten, Grumbach, Hohengehren, Höpflinswarth, Schnaitz, Schornbach, Steinberg und Vorderweißbuch geben mit heutiger Post die von der landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft übergebenen Uebersichtungsverzeichnisse mit dem Auftrage zu, dieselben nach dem Stand vom 1. April 1890 richtig zu stellen und in thunlichster Weise wieder hierher vorzulegen.

Stamm-, Auf- & Brennholz-Verkauf. Aus hiesigem Gemeindevaal kommt am Donnerstag den 22. Jan. 1891, mittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathaus zum Verkauf: 4 Stk. II. Cl., 19 St. III. Cl., 45 Stk. IV. Cl. und 15 Stk. V. Cl. Fichtenstammholz, 6 Eichen bis 0,28 Fm., 1 Birke 0,34 Fm. und 1 Eiche mit 0,68 Fm. 1 Nm. Eichenholz, 103 Nm. Laub- und Nadelholz, 30 Stk. Stangen über 13 Meter und 25 Stk. über 7 Meter lang, 17 Lose Reisack.

Schultheiß Kolb. Ein fleißiges, rechtschaffenes Dienstmädchen. Winterbach. Für einen 15jährigen Knaben wird bei einem tüchtigen Schreiner- oder Schuhmachermeister eine Lehrstelle gesucht.

„EQUITABLE“, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft der Vereinigten Staaten zu New-York. General-Direktor und General-Bevollmächtigter für Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland und den Norden Europas: Gustav G. Pohl, in Firma Gustav Pohl und Co. Hamburg, Jungfernstieg, 1 a. — Altona: Delfers Allee, 39.

Spezial-Direktion für Süddeutschland: Robert Otto sr., in Firma Robert Otto und Co., Stuttgart, Friedrichstraße 32. Gesamtkapital ultimo 1889 M. 455,388,813.76 Gewinn-Reserve 96,564,565.35 Unrückziehbare Depots, sowie Aktiva in Grundeigentum für die deutsche Abteilung ca. M. 16,000,000.— Neues Geschäft in 1890 über M. 550,000,000.

In der deutschen Abteilung gelangen zur Behandlung im verfloffenen Jahre über M. 49,000,000 neuer Anträge. Beste und vorteilhafteste Kapitalanlage für Kapitalisten durch Benutzung der Kontinen-Versicherung. Neueste Reform: „Freie Kontinen-Police“, unübertroffen constanteste Welt-Police nach einem Jahr frei für jede Beschäftigung oder Reise auf dem ganzen Erdball, nach zwei Jahren mannschaftbar. Die Resultate abgelaufener Kontinen-Police sind günstiger als die Gewinn-Resultate jeder anderen Anstalt der Welt.

Günstigste Leibrenten-Versicherung. Auskunft bereitwilligt durch die Vertreter der Anstalt und durch Martin Stern, Generalvertreter für den Donau- und Jagstkreis in Ulm a./D. Mädchengesuch. in den Hausarbeiten erfahren ist, wird auf 2. Febr. gegen gute Bezahlung gesucht. Nähere Auskunft erteilt die Red.

Bekanntmachungen. Bekanntmachung.

Nachdem es in letzter Zeit wiederholt vorgekommen ist, daß die An- und Abmeldungen zur Krankenkasse direkt dem Kassier der Bezirks-Gewerbe-Krankenkasse zugehickt worden sind, und daß diesen Anmeldungen keine polizeiliche Anmeldungen beigelegt waren und auch der Ortsbehörde keine zugehickt wurden, sieht man sich veranlaßt, nachstehendes zur genaueren Kenntnis zu bringen:

- 1. Alle An- und Abmeldungen zur Krankenkasse sind spätestens am dritten Tage nach Beginn der Beschäftigung oder nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses bei Vermeidung einer Strafe bis zu 30 Mark beim Polizeiwachmeister abzugeben und ist den Anmeldungen auch bei Auswärts wohnenden jedesmal eine polizeiliche Anmeldung beigelegen. Formulare hierzu sind unentgeltlich auf der Auf der Polizeiwache zu haben. 2. Den Anmeldungen sind die Quittungskarten der Alters- und Invaliditätsversicherung, sofern solche vorhanden sind, beigelegen, andernfalls ist auf der Rubrik „Bemerkungen“ zu vermerken, warum keine Quittungskarte beigelegt ist. 3. Die Abmeldungen seitens der Arbeitgeber haben so frühzeitig zu geschehen, daß etwaige Rückstände noch eingezogen und die Quittungskarte dem Abzumelnden, sofern er in einem andern Ort in Arbeit tritt, eingehändigt werden kann.

Den 16. Januar 1891.

Stadtschultheißenamt. Frit.



# Schorndorfer Anzeiger

Wochenblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.  
Donnerstag den 22. Januar 1891.

Die unterzeichnete Stelle hat gegen gefällige Sicherheit **1000 Mk.** Grundstocksgelder verzinslich auszuleihen.  
Oberamtspflege. Frach.

Von heute ab wird jeden Tag **Cannen- & Buchenholz** ganz trocken, kurz gesägt und gespalten pro Zentner zu 1 Mk. 20 Pf abgegeben.  
Bei Abnahme von 10 Zentner frei vork Haus.  
**Fr. Maier,**  
Baugeschäft u. Dampfjägerei.

**Kaiser's Brust-Carmellen.**  
Beste Brust-Bonbons der Welt bei Husten, Heiserkeit, Atemnot, Brust- und Lungenkatarrh. Allein acht zu haben per Pat. 25 Pf bei  
**Carl Veil, Schorndorf,**  
Aug. Scheerer, Oberbach.

Birkenweißbuch.  
**Schöne Milchschweine** verkauft nächsten Mittwoch, mittags 1 Uhr.  
**Fr. Krauer.**

Steinenberg.  
**Ein schwarzer Spitzer-Hund** hat sich verkauft.  
Der jeweilige Besitzer wird gebeten, denselben abzugeben bei  
**Schmid Osterle.**  
NB. Vor Ankauf wird gewarnt.

A. Delberg.  
Ein ordentlicher **Arbeiter** findet Beschäftigung bei  
**Milmendinger, Schneider.**

**Red Star Line**  
Roth Stern Linie  
König. Belg. Dampfer von  
**Antwerpen**  
nach  
**New York**  
Schnelle Fahrten, gute Verpflegung, billige Preise.  
Auskunft ertheilen:  
von der Bede & Marfky in Antwerpen.  
**Schmidt & Döhlmann, Stuttgart.**  
**C. W. Koch, Heilbronn.**  
Herm. Moser a. Bahnhof, Schorndorf.  
**A. J. Widmann, Schorndorf.**  
**S. W. Wina, Weizheim.**

Gesucht auf Lichtmess ein ehrliches, fleißiges **Mädchen** nicht unter 18 Jahren, welches etwas von Deconomie versteht und schon auf dem Land gedient hat.  
Von wem? sagt die Redaktion.

**Ein Logis** mit 3 Zimmern und sonstigem Zubehör hat bis Georati zu vermieten  
**C. Danneberg's Witwe**  
am Waidhof.

**Revier Geradstetten.**  
**Verdächtigung einer Holzverkaufsanzeige.**  
In Nr. 6 des „Schorndorfer Anzeigers“ soll es heißen:  
**Donnerstag, den 22. Januar.**

Schorndorf.  
Diejenigen Personen, welche pro 1890/91 mit Bezahlung von verkauftem Obst, Gras, Heu und Dehmgras, Weiden und Felbenholz, Befenreis, Beugholz und Wellen, Schridholz, Reis etc.; — ferner mit Staats- und Korporations-Steuern, Steuern aus Kapital-, Dienst- & Berufseinkommen; Pachtgeldern, Kapitalkinsen u. s. w. im Rückstande sind, werden hierdurch aufgefordert, ihrer Verbindlichkeit umgehend nachzukommen und zu bezahlen widrigenfalls man die Einleitung des Zwangsvollstreckungsverfahrens gegen sie beantragen muß.  
Besonders wird noch bemerkt, daß die Heu und Dehmgras-, Gras- und Pachtgelder pro Martini 1890, die Holzgelder etc. je 14 Tage nach dem stattgehabten Verkauf und von den Steuern 10 Monate zur Bezahlung verfallen sind.  
Den 15. Januar 1891.  
Staatssteuereinnahmehere und Stadtpflege.

**Vortrag**  
des Nordpolfahrers **Kapitän W. Bade,**  
am Mittwoch den 21. Januar, abends 8 Uhr, im Kronensaal, über den Untergang der „Gansfa“ und seine 237tägige Eisfahnenfahrt.  
Eintrittsstärke zu 50 Pf pro Person sind vorher bei Herrn Buchbinder Köhler und abends an der Kasse zu haben.  
Es werden zu diesem hochinteressanten Vortrag Mitglieder und Nichtmitglieder der unterzeichneten Vereine mit Familien freundlich eingeladen.  
Die Vorstände des Museums & Siederkranzes.

**Boonkamp of Maag-Bitter**  
bekannt unter der Devise: „Occidit qui non servat“ von  
**H. UNDERBERG-ALBRECHT,**  
Kaiserl. Königl. Prinzl. Fürstl. Hof-Lieferant  
in **RHEINBERG am Niederrhein.**  
Erfinder und alleiniger Destillateur.  
Warnung vor Fälschung ohne mein Siegel und ohne die Firma  
  
Flaschen-Siegel.  
**Empfehlenswert für jede Familie!**  
Nachstehende Firmen führen nur den allein rechten Boonkamp of Maag-Bitter von H. Underberg-Albrecht, in Schorndorf:  
**Carl Schäfer, Konditor,**  
**J. Zyher, Feinbäckerei.**

**Blitzableiter,**  
Telephon,  
Elektr. Glockenzeige,  
**Electr. Sicherheitsvorrichtungen und Thüröffner**  
bringt in empfehlende Erinnerung.  
**Theophil Veil,**  
mechan. Werkstätte.

**Ein Logis** mit 3 Zimmern und sonstigem Zubehör hat bis Georati zu vermieten  
**C. Danneberg's Witwe**  
am Waidhof.

**Berliner-Pfannenkuchen**  
empfiehlt  
**Herm. Moser, Conditor.**  
Höhlinswirth.  
**400 Mk.**  
leicht jogleich gegen gefällige Sicherheit aus.  
Die Gemeindepflege.  
Ein heizbares, möbliertes **Zimmer** hat zu vermieten. Wer? sagt die Redaktion.  
Manolzweiler.  
Ca. 10 Monate alten **Farren** hat zu verkaufen  
**Jacob Heisinger.**

**Grün's sohes Augenwasser!**  
General-Vertrieb **Sicherer'sche Apotheke**  
Heilbronn a. N.  
Seit 1785 bewährtestes und bestes Heilmittel gegen Augenkrankheiten, Augenentzündungen und schwache Augen.  
Kein Scheinmittel, daher Verkauf auf Antrag von K. Wirtz, Medicinal-Collegium stets gestattet.  
Preis: das Glas 70 Pf. mit Gebrauchsanweisung.  
Tausende von Altkranken jüngster Zeit aus allen Kreisen bewiesen den Erfolg bei dessen Anwendung.  
An Orten, wo dasselbe nicht zu bekommen, wende man sich direct an obige Niederlage.  
Zu haben in der **Gaupp'schen Apotheke Schorndorf**  
Unterzeichneter steht sein, an der Schlichterstraße gelegenes, **neues Wohnhaus** und seine Güter dem Verkauf aus.  
**Gottlob Pfeil, Straßenwart.**  
Ein fleißiges Mädchen, welches in den Hausarbeiten erfahren ist, wird auf 2. Februar gesucht.  
Näheres zu erfragen bei Briefträger **Schilling** bei Seifensieder **Fischer.**  
**Für Pferdeschlächter.**  
Ein gesundes Pferd, v. rath, weil überzählig, zum Schlachten. Güterbesitzer **Hauber.**  
Steuerbüchlein hält vorräthig die **C. W. Mayer'sche Buchdruckerei.**

**Antisches**  
Oberamt Schorndorf.  
Der Ortsvorsteher wird mit nächster Post ein Exemplar: „Fuzel, oberflächliche Darstellung der Bestimmungen des Reichsgesetzes betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889, und der verwandten Ausführungs-Vorschriften“ zum amtlichen Gebrauch zugehen.  
Schorndorf, den 20. Jan. 1891.  
K. Oberamt. Kirzelsbach.

**Antisches**  
Oberamt Schorndorf.  
Der Ortsvorsteher wird mit nächster Post ein Exemplar: „Fuzel, oberflächliche Darstellung der Bestimmungen des Reichsgesetzes betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889, und der verwandten Ausführungs-Vorschriften“ zum amtlichen Gebrauch zugehen.  
Schorndorf, den 20. Jan. 1891.  
K. Oberamt. Kirzelsbach.

**Antisches**  
Oberamt Schorndorf.  
Der Ortsvorsteher wird mit nächster Post ein Exemplar: „Fuzel, oberflächliche Darstellung der Bestimmungen des Reichsgesetzes betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889, und der verwandten Ausführungs-Vorschriften“ zum amtlichen Gebrauch zugehen.  
Schorndorf, den 20. Jan. 1891.  
K. Oberamt. Kirzelsbach.

**Antisches**  
Oberamt Schorndorf.  
Der Ortsvorsteher wird mit nächster Post ein Exemplar: „Fuzel, oberflächliche Darstellung der Bestimmungen des Reichsgesetzes betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889, und der verwandten Ausführungs-Vorschriften“ zum amtlichen Gebrauch zugehen.  
Schorndorf, den 20. Jan. 1891.  
K. Oberamt. Kirzelsbach.

**Antisches**  
Oberamt Schorndorf.  
Der Ortsvorsteher wird mit nächster Post ein Exemplar: „Fuzel, oberflächliche Darstellung der Bestimmungen des Reichsgesetzes betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889, und der verwandten Ausführungs-Vorschriften“ zum amtlichen Gebrauch zugehen.  
Schorndorf, den 20. Jan. 1891.  
K. Oberamt. Kirzelsbach.

**Antisches**  
Oberamt Schorndorf.  
Der Ortsvorsteher wird mit nächster Post ein Exemplar: „Fuzel, oberflächliche Darstellung der Bestimmungen des Reichsgesetzes betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889, und der verwandten Ausführungs-Vorschriften“ zum amtlichen Gebrauch zugehen.  
Schorndorf, den 20. Jan. 1891.  
K. Oberamt. Kirzelsbach.

**Antisches**  
Oberamt Schorndorf.  
Der Ortsvorsteher wird mit nächster Post ein Exemplar: „Fuzel, oberflächliche Darstellung der Bestimmungen des Reichsgesetzes betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889, und der verwandten Ausführungs-Vorschriften“ zum amtlichen Gebrauch zugehen.  
Schorndorf, den 20. Jan. 1891.  
K. Oberamt. Kirzelsbach.

**Antisches**  
Oberamt Schorndorf.  
Der Ortsvorsteher wird mit nächster Post ein Exemplar: „Fuzel, oberflächliche Darstellung der Bestimmungen des Reichsgesetzes betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889, und der verwandten Ausführungs-Vorschriften“ zum amtlichen Gebrauch zugehen.  
Schorndorf, den 20. Jan. 1891.  
K. Oberamt. Kirzelsbach.

**Antisches**  
Oberamt Schorndorf.  
Der Ortsvorsteher wird mit nächster Post ein Exemplar: „Fuzel, oberflächliche Darstellung der Bestimmungen des Reichsgesetzes betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889, und der verwandten Ausführungs-Vorschriften“ zum amtlichen Gebrauch zugehen.  
Schorndorf, den 20. Jan. 1891.  
K. Oberamt. Kirzelsbach.

**Antisches**  
Oberamt Schorndorf.  
Der Ortsvorsteher wird mit nächster Post ein Exemplar: „Fuzel, oberflächliche Darstellung der Bestimmungen des Reichsgesetzes betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889, und der verwandten Ausführungs-Vorschriften“ zum amtlichen Gebrauch zugehen.  
Schorndorf, den 20. Jan. 1891.  
K. Oberamt. Kirzelsbach.

**Antisches**  
Oberamt Schorndorf.  
Der Ortsvorsteher wird mit nächster Post ein Exemplar: „Fuzel, oberflächliche Darstellung der Bestimmungen des Reichsgesetzes betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889, und der verwandten Ausführungs-Vorschriften“ zum amtlichen Gebrauch zugehen.  
Schorndorf, den 20. Jan. 1891.  
K. Oberamt. Kirzelsbach.

**Antisches**  
Oberamt Schorndorf.  
Der Ortsvorsteher wird mit nächster Post ein Exemplar: „Fuzel, oberflächliche Darstellung der Bestimmungen des Reichsgesetzes betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889, und der verwandten Ausführungs-Vorschriften“ zum amtlichen Gebrauch zugehen.  
Schorndorf, den 20. Jan. 1891.  
K. Oberamt. Kirzelsbach.

**Antisches**  
Oberamt Schorndorf.  
Der Ortsvorsteher wird mit nächster Post ein Exemplar: „Fuzel, oberflächliche Darstellung der Bestimmungen des Reichsgesetzes betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889, und der verwandten Ausführungs-Vorschriften“ zum amtlichen Gebrauch zugehen.  
Schorndorf, den 20. Jan. 1891.  
K. Oberamt. Kirzelsbach.

**Antisches**  
Oberamt Schorndorf.  
Der Ortsvorsteher wird mit nächster Post ein Exemplar: „Fuzel, oberflächliche Darstellung der Bestimmungen des Reichsgesetzes betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889, und der verwandten Ausführungs-Vorschriften“ zum amtlichen Gebrauch zugehen.  
Schorndorf, den 20. Jan. 1891.  
K. Oberamt. Kirzelsbach.

**Antisches**  
Oberamt Schorndorf.  
Der Ortsvorsteher wird mit nächster Post ein Exemplar: „Fuzel, oberflächliche Darstellung der Bestimmungen des Reichsgesetzes betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889, und der verwandten Ausführungs-Vorschriften“ zum amtlichen Gebrauch zugehen.  
Schorndorf, den 20. Jan. 1891.  
K. Oberamt. Kirzelsbach.

**Antisches**  
Oberamt Schorndorf.  
Der Ortsvorsteher wird mit nächster Post ein Exemplar: „Fuzel, oberflächliche Darstellung der Bestimmungen des Reichsgesetzes betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889, und der verwandten Ausführungs-Vorschriften“ zum amtlichen Gebrauch zugehen.  
Schorndorf, den 20. Jan. 1891.  
K. Oberamt. Kirzelsbach.

**Antisches**  
Oberamt Schorndorf.  
Der Ortsvorsteher wird mit nächster Post ein Exemplar: „Fuzel, oberflächliche Darstellung der Bestimmungen des Reichsgesetzes betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889, und der verwandten Ausführungs-Vorschriften“ zum amtlichen Gebrauch zugehen.  
Schorndorf, den 20. Jan. 1891.  
K. Oberamt. Kirzelsbach.

**Antisches**  
Oberamt Schorndorf.  
Der Ortsvorsteher wird mit nächster Post ein Exemplar: „Fuzel, oberflächliche Darstellung der Bestimmungen des Reichsgesetzes betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889, und der verwandten Ausführungs-Vorschriften“ zum amtlichen Gebrauch zugehen.  
Schorndorf, den 20. Jan. 1891.  
K. Oberamt. Kirzelsbach.

**Antisches**  
Oberamt Schorndorf.  
Der Ortsvorsteher wird mit nächster Post ein Exemplar: „Fuzel, oberflächliche Darstellung der Bestimmungen des Reichsgesetzes betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889, und der verwandten Ausführungs-Vorschriften“ zum amtlichen Gebrauch zugehen.  
Schorndorf, den 20. Jan. 1891.  
K. Oberamt. Kirzelsbach.

**Antisches**  
Oberamt Schorndorf.  
Der Ortsvorsteher wird mit nächster Post ein Exemplar: „Fuzel, oberflächliche Darstellung der Bestimmungen des Reichsgesetzes betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889, und der verwandten Ausführungs-Vorschriften“ zum amtlichen Gebrauch zugehen.  
Schorndorf, den 20. Jan. 1891.  
K. Oberamt. Kirzelsbach.

**Antisches**  
Oberamt Schorndorf.  
Der Ortsvorsteher wird mit nächster Post ein Exemplar: „Fuzel, oberflächliche Darstellung der Bestimmungen des Reichsgesetzes betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889, und der verwandten Ausführungs-Vorschriften“ zum amtlichen Gebrauch zugehen.  
Schorndorf, den 20. Jan. 1891.  
K. Oberamt. Kirzelsbach.

**Antisches**  
Oberamt Schorndorf.  
Der Ortsvorsteher wird mit nächster Post ein Exemplar: „Fuzel, oberflächliche Darstellung der Bestimmungen des Reichsgesetzes betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889, und der verwandten Ausführungs-Vorschriften“ zum amtlichen Gebrauch zugehen.  
Schorndorf, den 20. Jan. 1891.  
K. Oberamt. Kirzelsbach.

**Antisches**  
Oberamt Schorndorf.  
Der Ortsvorsteher wird mit nächster Post ein Exemplar: „Fuzel, oberflächliche Darstellung der Bestimmungen des Reichsgesetzes betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889, und der verwandten Ausführungs-Vorschriften“ zum amtlichen Gebrauch zugehen.  
Schorndorf, den 20. Jan. 1891.  
K. Oberamt. Kirzelsbach.

**Antisches**  
Oberamt Schorndorf.  
Der Ortsvorsteher wird mit nächster Post ein Exemplar: „Fuzel, oberflächliche Darstellung der Bestimmungen des Reichsgesetzes betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889, und der verwandten Ausführungs-Vorschriften“ zum amtlichen Gebrauch zugehen.  
Schorndorf, den 20. Jan. 1891.  
K. Oberamt. Kirzelsbach.